



Zürich, 22. April 2024

Medienmitteilung

## **Kunstpries 2024 an Gertrud Leutenegger**

**Die Schriftstellerin Gertrud Leutenegger erhält den Kunstpreis der Stadt Zürich. Die Auszeichnung für besondere kulturelle Verdienste geht an Karen Roth-Krauthammer, Präsidentin des Kulturvereins Omanut, Forum für jüdische Kunst und Kultur.**

Der mit 50 000 Franken dotierte Kunstpreis der Stadt Zürich geht im Jahr 2024 an Gertrud Leutenegger. Die Schriftstellerin geht seit fünf Jahrzehnten literarisch ihren eigenen Weg. In jedem Buch hat sie ein eigensinniges, unverkennbares Werk geschaffen, das vom Kleinen ausgeht und doch die ganze Welt in sich aufnimmt. Das Politische schlägt in ihren Büchern in Poesie um – und die Poesie ihrer Bücher verändert den Blick auf unsere Welt. Der Kunstpreis würdigt ein singuläres Oeuvre, das 1975 mit dem in Zürich angesiedelten Debütroman «Vorabend» seinen Anfang nahm und mit heute über 20 eigenständigen Publikationen bis zum traumwandlerischen Roman «Späte Gäste» (2020) und den Schreib-Notaten «Partita» (2022) reicht.

Die Auszeichnung für besondere kulturelle Verdienste – dotiert mit 20 000 Franken – verleiht die Stadt Zürich der Veranstalterin und Historikerin Karen Roth-Krauthammer. Sie ist seit dreizehn Jahren Präsidentin des Kulturvereins Omanut, Forum für jüdische Kunst und Kultur. Mit einem breitgefächerten Kulturprogramm sämtlicher Sparten sucht Omanut den Dialog und die Vermittlung, gibt Einblicke, öffnet Räume und erweitert den Horizont. Die kluge und umsichtige Arbeit von Karen Roth-Krauthammer begleitet und bereichert das Zürcher Kulturleben durch eine jüdische Perspektive, in dem sie Bezug nimmt auf städtisch gefeierte Jubiläen wie auch aktuelle Fragen, gleichzeitig wird das Geschichtsbewusstsein genährt und mit Hintergrundwissen gefüttert. Mit der Auszeichnung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wird erstmals die Person hinter dieser wichtigen kulturvermittelnden Arbeit ins Licht gerückt.



2/2

**Hinweis an die Redaktionen:**

Weitere Auskünfte erteilt Rebekka Fässler, Co-Direktorin Kultur, heute von 10.30 bis 11.30 Uhr, T +41 44 412 48 45, E-Mail [rebekka.faessler@zuerich.ch](mailto:rebekka.faessler@zuerich.ch).

Die Übergabe des Kunstpreises findet an einer separaten Feier statt. Die Auszeichnung für besondere kulturelle Verdienste wird an der Feier zur Vergabe der kulturellen Auszeichnungen am 22. November 2024 übergeben.